



Help in Südsudan

Nach einem jahrzehntelangen Bürgerkrieg rief der Südsudan am 9. Juli 2011 seine Unabhängigkeit aus. Die Hoffnung auf Frieden und wirtschaftlichen Fortschritt wurde jedoch ausgebremst, als nach zwei Jahren erneut ein Bürgerkrieg entflammte: Über 400.000 Menschen starben und über 4 Millionen wurden innerhalb des Landes vertrieben. Die fragile Sicherheitslage und wiederkehrende Überschwemmungen zerstören immer wieder die Lebensgrundlagen der Menschen. **Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V. ist seit knapp 12 Jahren in Südsudan aktiv und setzt sich vor allem für die Verbesserung der Trinkwasser- und Sanitärversorgung sowie die Stärkung der Ernährungssicherheit und Behandlung von Unterernährung ein.**



Hilfe zur Selbsthilfe

EINE ÜBERLAPPUNG VON KRISEN

■ Das im Jahr 2018 erneuerte Friedensabkommen zwischen den konkurrierenden Parteien in Südsudan hat zu einer Reduktion der Gewalt beigetragen. Dennoch kommt es immer wieder zu gewaltvollen Zwischenfällen. Die kontinuierliche Bedrohung durch Gewalt und klimatische Schocks haben 2,3 Millionen Menschen innerhalb des Landes vertrieben, häufig zum wiederholten Male.

**8,9 MIO.
MENSCHEN**

2022 waren 8,9 Millionen von insgesamt 12,4 Mio. Menschen in Südsudan auf humanitäre Unterstützung angewiesen.

Trotz zahlreicher natürlicher Ressourcen wie Acker- und Weideland, Wasser, Öl und Bauholz zählt Südsudan zu den ärmsten Ländern der Welt. Der anhaltende Konflikt hebelt das wirtschaftliche Wachstum des Landes und insbesondere den Ausbau der kritischen Infrastruktur aus.

Massive Defizite im Bildungs- und Gesundheitssystem schaffen einen großen humanitären Bedarf. Ein unzureichender Zugang zu sicherem Wasser und sanitären Systemen vergrößert zudem das Risiko für ansteckende Krankheiten.



Ein Mitarbeiter der Help-Behandlungsstation in Pagarau untersucht unterernährte Kinder.



FÜR MEHR AUTONOMIE UND SICHERHEIT

■ Frauen und Mädchen tragen in der südsudanesischen Gesellschaft die Hauptverantwortung für die Landwirtschaft, das Sammeln Wasser und Feuerholz sowie die Betreuung von Kindern und älteren Familienmitgliedern. Sie sind auch häufiger von Ernährungsunsicherheit betroffen.

Help unterstützt die Unabhängigkeit von Frauen im ländlichen Raum durch spezielle Fördermaßnahmen wie Schulungen zu Agrartechniken, Boden- und Wassermanagement, die Bereitstellung von Werkzeugen und Saatgut. Landwirtschaftliche Selbsthilfegruppen bieten Landwirtinnen Raum, ihre Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Bislang konnten über 100.000 Menschen ihre Nahrungsmittelsicherheit nachhaltig verbessern.

Unsere Hilfe auf einen Blick

Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum

Die prävalente Ernährungsunsicherheit birgt eine der größten gesundheitlichen Herausforderungen im Land. 6,3 Millionen Menschen, darunter 1,4 Millionen Kinder unter 5 Jahren sind durch akuter Mangelernährung bedroht.

Mit der Sanierung und dem Bau von 22 Behandlungsstationen baute Help die Gesundheitsversorgung in ländlichen Gebieten aus. Knapp 40.000 akut unterernährte Kinder und über 35.000 stillende oder schwangere Frauen wurden bisher von speziell geschultem Personal behandelt.

Zugang zu sicherem Wasser

Lediglich 40% der südsudanesischen Bevölkerung hat Zugang zu sicherem Wasser, was Risiken für die Verbreitung von Infektionskrankheiten birgt. Die existierende Wasserinfrastruktur ist durch Konflikte und Überschwemmungen wiederholt Gefahren ausgesetzt.

Über 380.000 Menschen konnte Help durch den Bau und die Reparatur von Brunnen und Verteilungssystemen besseren Zugang zu Trinkwasser ermöglichen. Ausgebildete Pumpenmechaniker:innen gewährleisteten die nachhaltige Nutzung und Wartung der Brunnen.

Landwirtschaftliche Existenzen sichern

Die Subsistenzlandwirtschaft stellt für die rural lebende Bevölkerung, etwa 80% der Menschen, eine Existenzgrundlage dar.

Help konnte durch den Bau von zwei Staudämmen 12.000 Menschen helfen, ihr Vieh zu versorgen und ihre Felder zu bewässern und damit langfristig bessere Lebensgrundlagen schaffen.

Mit der Bereitstellung von landwirtschaftlicher Ausrüstung und Saatgut können 10.000 Haushalte ihre Existenzen sichern. Weitere 5.000 Haushalte werden mit Fischereigeräten unterstützt.

Stand: April 2023

Haben Sie Fragen?

FABIAN NOLDE

hilft Ihnen gerne weiter:

+49(0)228 91529-27

molde@help-ev.de

Help – Hilfe zur Selbsthilfe
Commerzbank Köln

IBAN: DE47 3708 0040 0240 0030 00

BIC: DRES DE FF 370

